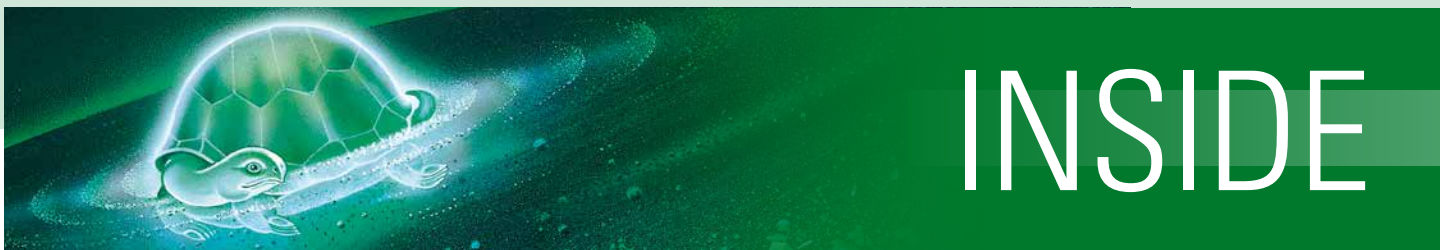


HIGHLIGHTS DIESER AUSGABE

# HARMONISCHER MATERIALMIX. DAS NEUE SYNERGY.



## INSIDE

02/2014

Besuchen Sie uns:



**electronica**


Messe München  
11.11.-14.11.2014  
Halle B1, Stand 143



**COMPAMED**

Messe Düsseldorf  
12.11.-14.11.2014  
Halle 8b, Stand J08



A middle-aged man with thinning grey hair, wearing a dark blue suit jacket, a white shirt, and a red patterned tie, is leaning forward over a wooden table. He is holding a small, rectangular, grey and black device in his left hand, looking at it with a focused expression. His right hand is held open, palm up, as if presenting something. The background is a plain, light-colored wall.

Die neue Gehäuserihe  
**SYNERGY** – da lohnt sich  
eine nähere Betrachtung.

# „OKW – DAS SIND 30 JAHRE FORT- SCHRITT UND INNOVATION.“

## EDITORIAL

### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

eine weitere Ausgabe unseres Kundenmagazins liegt vor Ihnen.

INSIDE berichtet diesmal von Gehäuselösungen auf Standardbasis, in denen professionell und anspruchsvoll Tablets und Smartphones verbaut werden. Und natürlich... von unserem neuen SYNERGY. Für OKW und seine Mitarbeiter ein ganz besonderes Projekt: ein Gehäusekonzept als Fusion von Kunststoff und Aluminium, eine außergewöhnliche Optik und Haptik und mit 36 Größen mehr als nur eine Produktfamilie – eher ein ganzes Gehäuseprogramm.

Ein mehr als angemessenes Geschenk, das wir uns und unseren Kunden zum 30. Geburtstag gemacht haben. Am 19. Juli nämlich feierte die OKW-Familie mit allen Mitarbeitern, den weltweiten

Partnern und Freunden ein Gartenfest vor und in unserem Logistikzentrum. Haben Sie Lust auf einen kleinen Blick zurück zu den Anfängen der Schildkröte – und noch ein Stück davor?

Viele Anregungen und kreative Ideen wünsche ich Ihnen beim Lesen!



Dipl.-Ing. Christoph Schneider, Geschäftsführer





Die letzten Handgriffe.  
Dann ist alles fertig vorbereitet.  
Die Party zu unserem 30-jährigen  
Firmenjubiläum kann beginnen.



## INHALT

- 2 EDITORIAL
- 6 DIE NEUE SYNERGY SERIE  
Für die neue Produktreihe wurde der Name SYNERGY gewählt, weil das Gehäusekonzept die Vorteile der attraktiven Materialkombination Aluminium und Kunststoff optimal vereint.
- 12 PRODUKTNEUHEITEN/ERWEITERUNGEN UND TERMINE
- 14 KUNDENAPPLIKATION  
Rissfox-Mini – Datenlogger zur Analyse von Rissentwicklung, Lufttemperatur und Luftfeuchtigkeit.
- 16 DIE WEBSITE WWW.OKW.COM GLÄNZT IN NEUEM DESIGN
- 18 EINBAULÖSUNGEN FÜR TABLETS  
Tablets übernehmen bei Industriegeräten immer häufiger die Funktion von Visualisierung und Datentransfer. Doch wie bringt man firmenspezifisches Know-how der Mess- und Steuerungstechnik sicher, elegant und schick verpackt, mit den Möglichkeiten eines Tablets zusammen?
- 22 30-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM  
OKW Gehäusesysteme feierte am Samstag, den 19. Juli 2014 im festlichen Rahmen ihr 30-jähriges Firmenbestehen unter dem Motto „Familienfeier im Garten“.



**SYNERGY** vereint die Vorteile der attraktiven Materialkombination Aluminium und Kunststoff.

# „HARMONISCHER MATERIALMIX. DAS NEUE SYNERGY.“

JOACHIM ALTMANN, RESEARCH & DEVELOPMENT

**SYNERGY** – ein neuartiges Gehäusekonzept, bislang einmalig unter den Standard-Gehäusen und bestehend aus einem silberfarbenen eloxierten Aluminium-Rahmen, eingebettet zwischen Ober- und Unterteilen aus schwarzem Kunststoff. Das ergibt eine außergewöhnliche Stabilität gepaart mit sehr guter Wärmeableitung und einer edlen Optik.



## DIE SYNERGY SERIE

**Vier Gehäuseformen – quadratisch, rund, rechteckig und oval – ergeben in jeweils drei Größen und drei Höhen eine Gehäusereihe mit 36 Standard-Gehäusen.** Diese bieten genügend Platz für die Elektronik in einer modernen, hochwertigen Erscheinung und ermöglichen eine universelle Verwendung für die Computerperipherie, Netzwerktechnik, Gebäudeautomation und Sicherheitstechnik sowie Medizin- und Therapieanwendungen, um nur einige Bereiche zu nennen. Ober-/Unterteil und Batteriefachdeckel der neuen SYNERGY-Gehäuse sind aus dem flammwidrigen und UV-stabilisierten Material ASA-PC-FR in schwarz (RAL 9005) gefertigt, das serienmäßig über eine UL 94 V-0 Zulassung verfügt. Zwischen Ober- und Unterteil befindet sich der mit Glasperlen sandgestrahlte und silber eloxierte Aluminium-Rahmen.

**Wie es andere machen** – das Stichwort heißt Profilgehäuse. Die gibt es zwischenzeitlich wie Sand am Meer. Eine Suche im Internet bringt ca. 25.000 Treffer, allein mit dem deutschen Begriff. Fast alle sind nach dem gleichen Muster gestrickt, unterscheiden sich nur durch die Art der Deckel, wenn man von der Profilform einmal absieht. Ein stranggepresstes und eloxiertes Profil, mit

integrierten Schraubkanälen und oft auch schon mit Führungsschienen für Platinen, wird auf die gewünschte Länge gesägt. Danach erfolgt die individuelle Bearbeitung und Montage der Elektronik, Verschraubung eines Deckels (jeweils rechts und links) und das Produkt ist fertig. Je nach Hersteller sind die Deckel aus Aluminium-Plattenmaterial ausgesägt und gebohrt oder es sind Kunststoff-Spritzgussteile, die dann außen das Profil großzügig umschließen. Vereinzelt findet man auch Deckel aus Aluminium-Druckguss. Das Konstruktionsprinzip hat einige Vorteile: Die Gehäuse sind in der Länge individuell herstellbar. Für maßgeschneiderte Gehäuse sogar ziemlich kostengünstig, weil das Profil ja auf jeden Fall abgesägt werden muss. Warum dann nicht aber gleich in der richtigen Länge? Die Montage ist relativ einfach und es gibt auch nur wenige Einzelteile – ein Profil, zwei Deckel und Schrauben. Die Schraubkanäle und Platinen-Führungen sind bereits integriert.

**Aber wo Licht ist**, ist bekanntlich auch Schatten, sprich es gibt auch Nachteile. Durch die vorgegebenen Führungsschienen ist der Einbau von Schnittstellen, Bedienelementen oder Displays



36 Gehäusegrößen mit viel Platz für die Elektronik und Bedienelemente.

## 8 | 9 DIE SYNERGY SERIE

ziemlich eingeschränkt. Wie will man zum Beispiel Drehgeber oder Potentiometer montieren, deren Achse durch das Profil nach außen muss? Oder ein Display, dessen Lesbarkeit sich mit jedem Millimeter Abstand vom Sichtfenster verschlechtert. Da bleibt meist nur die Verwendung von Folientastaturen und der Verzicht auf Displays, was das Anwendungsspektrum erheblich einschränkt. Die marktgängigen Gehäuse haben meist eine Querorientierung. Auch das schränkt die universelle Verwendbarkeit und zusätzlich die Formgebung der Profile ein. Da es sich meist um Handgehäuse handelt, dürfen gewisse Größen nicht überschritten werden.

Ein weiteres Problem bei der Verwendung von Aluminium-Profilen sind die Fertigungstoleranzen. Die sind bei Strangpressprofilen leider verfahrensbedingt sehr hoch. Toleranzen von teilweise plus/minus einem Millimeter sind keine Seltenheit. Das muss in der Konstruktion unbedingt beachtet werden. Alle außen übergreifenden Teile müssen auf das Größtmaß und alle innen anliegenden Teile auf das Kleinstmaß ausgelegt sein. Wenn es nicht richtig gemacht wird, entstehen zwangsläufig unschöne Überstände bzw. Fugen oder die Deckel sitzen schon mal schief auf den Profilen.

Darunter leidet natürlich vor allem das Aussehen der Gehäuse. Und mit den beidseitig sichtbaren Schraubenköpfen bleibt die ansonsten hochwertige Materialanmutung des Aluminiums vollends auf der Strecke. Da die Profile aus dem schon eloxierten Material gesägt werden, sind die Schnittkanten blank, man sieht Sägespuren und Gratbildungen. Aber wie macht man es richtig?

### **Wie wir es mit dem SYNERGY gemacht haben.**

Eins vorweg: Die Entwicklung dieser Gehäusereihe war kein leichtes Unterfangen. Die wichtigste Forderung, wie bei OKW üblich – die Gehäuse müssen über eine hochwertige Optik verfügen, sprich ein gutes Design. Dadurch bedingt, der Verzicht auf sichtbare Verschraubungen. Außen übergreifende Deckel, die das Profil in der Länge teilweise verdecken, hätten die Optik nur gestört und waren deshalb auch absolut tabu. Rastverbindungen zwischen Aluminium und Kunststoff sind nur mittels Nacharbeit am Profil herstellbar und machen beim Zusammenfügen stets Probleme. Da schabst sich schon mal ein Span ab und legt sich zwischen Profil und Kunststoff. Das schied also auch aus. Die Schnittkante des Rahmens sollte nicht blank, sondern ebenfalls eloxiert sein, da sie





Optionale Wandbefestigung mit nur einer Schraube oder verdeckt über interne Schlüssellöcher (nachträgliche mechanische Bearbeitung notwendig).

aus optischen Gründen zu ca. einem Drittel unter dem Kunststoffrand sichtbar bleiben sollte. Ein weiterer Punkt aus unserem Anforderungsprofil war die Möglichkeit der Montage von Displays, Bedienelementen und Schnittstellen. Es sollte erreicht werden, dass sie sowohl am Profil als auch am Oberteil herausführbar sind. Hinzu kam die Forderung mit Kabeln für Ladegeräte oder Schnittstellen aus dem Gehäuse gehen zu können ohne das Aluminium zu bearbeiten. Ferner sollte der Betrieb alternativ mit oder ohne Batterien bzw. Akkus möglich sein, bei Verwendung des jeweils gleichen Unterteils. Der Vertrieb sollte mit nur einer Bestellnummer erfolgen, um dem Kunden umständliche Konfigurationsarbeit



Einfache Montage der Komponenten durch 3-teiligen Gehäuseaufbau.

abzunehmen. Eine Wandbefestigung darf natürlich auch nicht fehlen. Und das alles für vier unterschiedliche Profilformen. Um eine durchgängige Montage zu ermöglichen und die Anzahl der Teile in wirtschaftlichen Grenzen zu halten, musste ein System geschaffen werden, das sowohl bei runden als auch bei rechteckigen Formen funktioniert. Als gemeinsamer Nenner fungieren in jedem Profil vier kleine Führungen, die je ein Verbindungsteil aufnehmen. Die Oberseite dieser Teile rastet im Deckel, die Unterseite wird mit dem Boden verschraubt. Gleichzeitig zentrieren sie den Rahmen zwischen Ober- und Unterteil so, dass umlaufend eine gleichmäßig breite Aluminiumkante sichtbar bleibt. Klingt einfacher als es ist, zumal die Verbindungsteile noch andere Funktionen übernehmen. Die eingereichte Patentschrift umfasst 15 Seiten. Es war auf jeden Fall ein hartes Stück Arbeit. Noch nie wurden so viele Versuche gemacht und mehr Modelle aus dem hauseigenen 3D-Drucker gezogen wie für diese Produktreihe.

Vielleicht noch ein Satz zur Montage. Ist die Elektronik im Ober- und/oder Unterteil montiert, kann der Rahmen aufgesetzt werden. Man beginnt, falls vorhanden, auf der Seite, die überstehende



**Individuelle Gehäuselösungen** – mechanische Bearbeitung und spezielle Farbgebung der Kunststoffteile, Beschriftung, Bedruckung Digitaldruckfolien, Aluminiumrahmen schwarz eloxiert, Sonderlängen der Aluminiumrahmen (Höhenraster 5 mm).



**SYNERGY ROUND**



**SYNERGY OVAL**

Teile aufweist. Ist der Rahmen aufgelegt, schiebt man die vier Verbinder auf die Führungen. Ganz wichtig, erst den Deckel aufrasten, dann den Boden verschrauben. Das Unterteil inklusive des Batteriefachdeckels wird mit vier rostfreien Edelstahlschrauben mit sicherem Torx-Antrieb befestigt. Somit sind alle Komponenten des Gehäuses direkt miteinander verbunden und sichern eine optimale Stabilität. Müssen die Verbinder wieder demontiert werden, sind diese durch eine einfache Vierteldrehung vom Ober- teil zu lösen. Der Vorteil dieser Montage und zugleich eine weitere Besonderheit der Gehäuserreihe besteht darin, dass lediglich eine Verschraubung von unten erfolgt, so dass auf der Deckfläche keine Schraubenköpfe zu sehen sind. Die dazu im Lieferumfang enthaltenen vier rutschhemmenden Gehäusefüße verdecken zusätzlich die Edelstahlschrauben und das SYNERGY erhält dadurch einen sicheren Stand auf dem Tisch. Ein erforderlicher Platinen- einbau ist durch weitere vorhandene Schraubdomen sowohl im Ober- als auch im Unterteil möglich. Montageplatten können seitlich eingesteckt werden. Für Kabeldurchführungen ist ebenfalls genügend Platz gegeben. Benötigte Kabel bis Ø 4 mm können über Bohrungen aus dem Unterteil herausgeführt werden. Alternativ

kann man am Batteriedeckel mittels Saitenscheider einen schmalen Steg entfernen und dann flache Kabel bis 1,5 mm Stärke unter dem Batteriefachdeckel herausführen. Diese gibt es inzwischen als Lade- bzw. Schnittstellenkabel oder Netzwerkkabel. Das geht aber nur bei der Ausführung ohne Batteriefach. Alternativ ist auch eine mechanische Bearbeitung am Aluminiumrahmen möglich, der genügend Fläche z.B. für Kabeldurchführungen oder für USB-Stecker/SD-Karten bietet. Das Gehäuse kann somit je nach Wunsch und Anforderung modifiziert werden. Daneben liefert die vertiefte Fläche im Ober- teil einen perfekt ausgelegten Platz zur Anbringung einer Folientastatur oder Dekorfolie.

SYNERGY ist in vier geometrischen Grundformen erhältlich: Quadrat, Rechteck, Kreis und Oval. Durch Kombination von je drei Größen pro Form mit je 3 Höhen ergeben sich 36 Gehäuse, die viel Platz für Elektronik und Bedienelemente gewährleisten und zugleich bestmöglich schützen und edel präsentieren. Die kleinsten Gehäuse sind das SYNERGY SQUARE (100 x 100 x 40 mm) und ROUND (Ø 100 x 40 mm); die größeren SYNERGY OVAL und EDGE erhielten die Maße 200 x 100 x 100 mm. Zusätzlich zu den



SYNERGY SQUARE



SYNERGY EDGE

Standardgrößen sind Sonderlängen der Aluminiumrahmen jeweils in einem Höhenraster von 5 mm auf Anfrage sowie eine andere Farbgebung beider Materialien möglich – das Aluminium-Profil kann auch in schwarz eloxiert werden. Eine spezielle Farbgebung der Kunststoffteile ist auf Wunsch in jeder Farbe mit Luran S bereits ab 1 Stück denkbar. Wird eine glänzende oder andersfarbige Oberfläche benötigt, erfolgt eine nachträgliche Lackierung. Die Oberfläche der Kunststoffteile kann auch mit einer speziellen Folie im Wassertransferdruck beschichtet werden.

Das SYNERGY wurde vorrangig als Tischgehäuse konzipiert. Hierfür stehen als optionale Einbauvarianten Batteriefächer mit Kontaktfedern als Zubehör je nach Gehäusegröße mit 2, 3 oder 4 x AA Mignon-Zellen zur Verfügung. Daneben besteht aber auch die Möglichkeit, das Gehäuse an die Wand zu montieren. Dafür ist ein Wandhalter aus Polyamid verfügbar, der mit nur einer Schraube fixiert wird. Alternativ können auch herkömmliche Schlüssellocher in das Unterteil oder in den Batteriefachdeckel gefräst werden. Zusätzlich steht zur Verlängerung der Platinenbefestigungsdomme ein Extender-Set ab Lager zur Verfügung.

Das SYNERGY spricht Kunden an, die ihre Produkte edel und zeitgerecht präsentieren möchten und zugleich einen bestmöglichen Schutz der innenliegenden Elektronik benötigen.

Durch die unterschiedlichen Gehäuseformen und den harmonischen Materialmix aus Aluminium und Kunststoff, findet die Gehäusereihe die vielseitigsten Verwendungsmöglichkeiten je nach Gebrauch und Anforderung. Durch den vorhandenen Aluminiumrahmen kann mögliche entstehende Wärme sehr schnell und vor allem leicht abgeleitet werden. Ein großer Vorteil der Gehäusereihe ist durch den konsequenten geometrischen Ausbau der Gehäusefamilie gegeben, da verschiedene Varianten gleichartiger Produkte kein Problem darstellen.



#### KONTAKT

Joachim Altmann  
Research & Development  
Tel. +49 (0) 62 81 404-134  
E-Mail AltmannJ@okw.com





## DATEC-COMPACT

Die neue Handgehäuse-Reihe DATEC-COMPACT erhielt ein robustes Design und bietet eine ergonomische Form, die das Gehäuse sicher in der Hand liegen lässt. Somit ist ein ermüdungsfreies Bedienen in unterschiedlichsten Situationen gegeben. Durch die Verwendung eines UV-beständigen, flammwidrigen Materials ASA+PC-FR (UL 94 V-0), einer bereits eingeschäumten Dichtung und der daraus gegebenen Schutzklasse IP 65 ist das DATEC-COMPACT sowohl für den Innenbereich als auch für Outdoor-Applikationen optimal geeignet.

Weitere Informationen in der nächsten Ausgabe dieses INSIDE-Kundenmagazins.



Benötigen Sie weitere Informationen zu den Produktneuheiten?

Wir helfen Ihnen gerne weiter:

Tel.: +49 (0) 62 81 404-00

E-Mail: [Info@okw.com](mailto:Info@okw.com)

## SMART-BOX NEUE GRÖSSE 130 X 220

Die robuste Wand-/Tischgehäusereihe SMART-BOX ist gekennzeichnet durch ein elegantes Design-Konzept mit weich abgerundeten Ecken und vielen technischen Feinheiten. Dadurch ergeben sich vielfältige Anwendungsbereiche in der Elektroinstallation oder in klassischen Bereichen der Elektronik. Die Gehäusereihe wird aus ASA+PC-FR-Material (UL 94 V-0) in lichtgrau (RAL 7035) hergestellt und ist dicht bis Schutzart IP65/IP66. Ab Januar 2015 steht eine weitere Gehäusegröße in den Abmessungen 130 x 220 x 60 mm (B x L x H) zur Verfügung.

12 | 13



## CARRYTEC M FLACHE AUSFÜHRUNGEN

Ein funktionaler Tragegriff ist das Hauptdesignmerkmal der Gehäusereihe CARRYTEC. Er macht voluminöse Gerätschaften handlicher – etwa in der Medizintechnik oder als Maschinensteuerung – dann um 180° gedreht.

Die drei bislang bestehenden Versionen S, M und L sind so dimensioniert, dass auch großvolumige Einbauten leicht untergebracht werden können. Besteht jedoch weniger Platzbedarf, z.B. zur Aufnahme von Tablets, gibt's ab Januar 2015 eine flache Ausführung der Gehäusegröße M. Die Abmessungen betragen 270 x 247 x 42 mm (B x H x T) in den beiden Standardfarben grauweiß (RAL 9002) und lava. Die Schutzart beträgt IP54.



# „WIR HABEN IMMER VIEL ZU BIETEN.“

## RAPID PROTOTYPING

Visualisieren Sie Ihre Ideen bereits in der Konzeptions-/Entwicklungsphase und machen Sie sie greifbar, z.B. für Präsentationszwecke in Meetings und auf Messen. Prototypen tragen wesentlich dazu bei.

Applikationen:  
Einzelstücke und Designmuster, u.a. Gehäuse aus dem Standardprogramm mit individuellen Modifikationen, kundenspezifische Designvarianten etc.



## PRODUKTNEUHEITEN/-ERWEITERUNGEN

### HIER FINDEN SIE UNS

#### 11.-14. November 2014

Messe München, Halle B1, Stand 143  
[www.electronica.de](http://www.electronica.de)

Die Messe electronica München ist die Elektronikmesse für Komponenten, Systeme und Anwendungen. Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der electronica Messe München ihre Produkte, Dienstleistungen, Trends und Neuheiten, die zur Entwicklung, Qualitätskontrolle, Wartung und Instandhaltung von elektronischen Baugruppen, Geräten und Maschinen eingesetzt werden.

#### 12.-14. November 2014

Messe Düsseldorf, Halle 08b, Stand J08  
[www.compamed.de](http://www.compamed.de)

Die Messe Compamed Düsseldorf ist die internationale Fachmesse für Komponenten, Vorprodukte und Rohstoffe für die medizinische Fertigung. Mehr als 500 Aussteller und Zulieferer präsentieren auf der Compamed Messe Düsseldorf ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die medizinische Fertigung. Die Compamed Düsseldorf findet parallel zur weltgrößten Medizmesse Medica statt.



Die Anwendungsgebiete des **Rissfox Mini** sind nahezu unbegrenzt und reichen von der Bauwerksüberwachung, Schadensbegutachtung, Bauzustandsanalyse und Denkmalschutz bis hin zur vorbeugenden Instandhaltung, Forschung, Entwicklung.

# „DATENLOGGER ZUR ANALYSE VON RISSBEWEGUNGEN UND KLIMADATEN.“

Mit dem Rissfox Mini erhält man einen der modernsten Miniatur-Datenlogger dieser Zeit. In seinem kleinen schlag- und wasserfesten Gehäuse (OKW-Gehäuserreihe SMART-BOX) vereint er eine hochauflösende 12-Bit Riss-Analyse-Elektronik, einen Lufttemperatursensor und Luftfeuchtesensor, einen RISC-Microcontroller, Speicher für bis zu 64000 Messwerten und eine Echtzeituhr zu einem enorm leistungsstarken Analysesystem.

## KUNDENAPPLIKATION

**Rissfox Mini** – Der am System anschließbare, voll kalibrierte Riss-Sensor zeichnet sich besonders durch seine einfache Handhabung, die kleinen Abmessungen sowie seine hohe Präzision aus. Nach der unkomplizierten Montage des Analyse-Sensors über dem Riss startet das Messsystem entweder vollautomatisch die zuvor am PC programmierte Messaufgabe oder wird über einen Magnetschalter berührungslos aktiviert. Der Datenlogger zeichnet daraufhin im frei einstellbaren Rhythmus die Messdaten auf.

Dank der integrierten Hi-Speed Rissüberwachung können selbst kurzzeitigste Risserschütterungen sicher und präzise erkannt werden. Zusammen mit den Klimasensoren stehen auf diese Weise bereits nach kurzer Zeit umfangreiche und aussagekräftige Messdaten zur Verfügung. Der voll kalibrierte intelligente CMOSens®-Fühler für Temperatur und Feuchtigkeit zeichnet sich besonders durch seine optimierte Langzeitstabilität, seine hohe Präzision, Zuverlässigkeit und seine extrem schnelle Reaktionszeit von unter 3 Sekunden aus. Aufwendiges

Nachkalibrieren entfällt, da der Sensor bei Bedarf einfach direkt vor Ort selbst ausgetauscht werden kann. Die im Datenlogger integrierten Batterien (AA) versorgen das System bis zu zwei Jahren mit Energie und sind jederzeit selbst austauschbar.

Die Programmierung und Auswertung des Datenloggers erfolgt über die universelle Software SoftFOX unter Microsoft Windows® 98, NT, Me, 2000 oder XP. Nachdem der Rissfox Mini mittels PC-Interface-Kabel mit dem Computer verbunden wurde, kann das System sofort ausgelesen oder konfiguriert werden.

**Scantronik**  
Mugrauer GmbH

**KONTAKT**  
Scantronik Mugrauer GmbH  
Parkstraße 38  
D-85604 Zorneding  
Tel. +49 (0) 8106 22570  
E-Mail [Info@Scantronik.de](mailto:Info@Scantronik.de)  
[www.Scantronik.de](http://www.Scantronik.de)



Die Website erhielt ein klares und benutzerfreundliches Design mit vielfältigen Features.





# „UNSERE WEBSITE GLÄNZT IN EINEM NEUEN DESIGN.“



WWW.OKW.COM

**OKW Gehäusesysteme hat seine Website [www.okw.com](http://www.okw.com) relauncht.** Die permanente Weiterentwicklung zugunsten der Kundenfreundlichkeit ist Teil des Unternehmenskonzeptes. Demzufolge hat man die Website, welche in der bekannten Form seit 2004 am Netz war, überarbeitet. Sie informiert und unterstützt die User nun auf dem neusten Stand der Technik. Getreu dem Motto „Jedem sein Gehäuse“ rückt der neue Webauftritt das Leistungsspektrum von OKW Gehäusesysteme in den Fokus. Der Sortiments- und Serviceüberblick gehört hier gleichermaßen dazu, wie das Beratungsangebot und eine umfassende Vorstellung des Gehäusespezialisten aus dem Odenwald.

Die neue Portaloberfläche erhielt eine klares und benutzerfreundliches Design mit vielfältigen neuen Features, z.B. bietet OKW seinen Kunden die Möglichkeit, CAD-Zeichnungen oder 3D-Modelle der Gehäuse herunterzuladen zur Planung der

Einbauten bzw. Elektronikkomponenten. Hierzu ist lediglich ein einmaliger Registrierungsprozess notwendig. Des weiteren kann man über die Personalisierungs-Funktion jederzeit seinen direkten Ansprechpartner, national wie international, auswählen und kontaktieren. Das Gehäuse- und Drehknopfportfolio mit samt allen Möglichkeiten der kundenspezifischen Weiterveredelung der Standardprodukte sind einfach und übersichtlich dargestellt und gemäß den jeweiligen Anwendungsmöglichkeiten aufgelistet. Ebenfalls wurde der Prozess zur Angebots- und Musteranforderung wesentlich vereinfacht, ein umfassender Download-Bereich installiert und vieles, vieles mehr.

Im Bereich „Über OKW“ erfährt der Interessierte alles über das Unternehmen und seine 30-jährige Historie, das gesellschaftliche Engagement und für den Nachwuchs – alles zum Thema „Ausbildung bei OKW Gehäusesysteme“.



Gebäudemanagement-Systeme werden immer benutzerfreundlicher. Moderne Häuser, Wohnungen und Büros sind heutzutage nicht nur schön und ästhetisch, die Energieeinsparung, Sicherheit und intuitives Design sind ein integraler Bestandteil der Planung. Das neue VIA-Gebäudemanagement-System für iPads bringt alle Steuerelemente in einer stilvollen und einfachen Art und Weise zusammen; von der Raumtemperatur über den Stromverbrauch, die Belüftung und die Lichtsteuerung etc. Das neue VIA-App regelt alles – effizient und wartungsfrei.



VIA – Building & Energy Management System - ANDIVI d.o.o.  
[www.via-app.com](http://www.via-app.com)

# „DER TREND MIT DEM TREND.“

FRANK WAHLANDT, LEITUNG SALES & PROJECT-PRODUCT-MANAGEMENT

Tablets übernehmen bei Industriegeräten immer häufiger die Funktion von Visualisierung und Datentransfer. Doch wie bringt man firmenspezifisches Know-how der Mess- und Steuerungstechnik sicher, elegant und schick verpackt mit den Möglichkeiten eines Tablets zusammen? Ganz einfach: Man bettet beide in eine moderne Gehäuselösung von einem Verpackungsspezialisten ein!



## EINBAULÖSUNGEN FÜR TABLETS

### Moderne Verpackungen von Standard-Tablets

In der Vergangenheit war es für Unternehmen immer eine große Herausforderung und ein enormer Aufwand, neue Geräte zu entwickeln. Es musste neben der Elektronik noch eine Visualisierungs-, Geräteprotokoll- oder eine Datentransferschnittstelle zusätzlich erarbeitet und programmiert werden. Daher setzen immer mehr Unternehmen bei der Entwicklung neuer Produkte auf die vielfältige Nutzung von Tablets. Sie übernehmen die Funktion von Visualisierung und Datentransfer, kombinieren Standards mit eigener Kernkompetenz. Die Anforderungen nach hochauflösenden Multi-Touchdisplays, die Möglichkeiten der WLAN-Anforderung und GSM in einem Gerät, werden durch die Verwendung von Tablets, welche mit der eigenen Elektronik kombiniert werden, erfüllt. Dazu wird ein optimal passendes Gehäuse benötigt, jedoch gestaltet sich der Weg dahin meist als ziemlich schwierig. Die benötigten Schnittstellen wie USB, Mini- oder Micro-USB müssen nach außen geführt und ein Zugang zur Aufladung geschaffen werden. Auch soll das Tablet sicher und stabil im Gehäuse fixiert sein.

### Keine Standardisierung der Tablets auf dem Markt

Weitere Probleme finden sich bei den Außenabmessungen wieder. Displaygrößen sind zwar oft die gleichen, jedoch sind an den verschiedensten Stellen die unterschiedlichsten Betätigungs- und Bedienschnittstellen angebracht. Somit sind alle Tablets individuell und unterschiedlich gestaltet, eine Standardisierung ist nicht vorhanden. Doch wie verbindet man nun all die Anforderungen zusammen mit einem passenden Gehäuse? Es wird ein Verpackungsspezialist benötigt, der eine moderne, sichere und zugleich elegante Gehäuselösung bieten kann – OKW Gehäusesysteme.

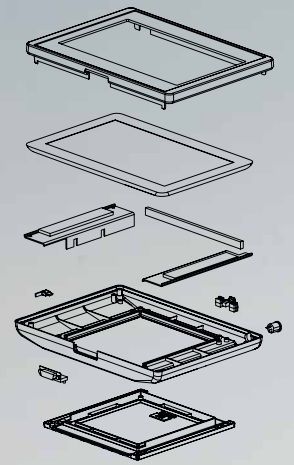
### Einbaulösung für iPads und weitere Tablets

Aus einem vielfältigen Standardprogramm von Kunststoffgehäusen bietet OKW eine große Auswahl von Produktlinien als Mobil-, Tisch- oder Wand-Applikation an. Speziell die Produktreihe INTERFACE-TERMINAL ist für den Einbau großvolumiger Bedienelemente, Grafikanzeigen und Touch-Displays hervorragend geeignet. Durch die unterschiedlichen Gehäusegrößen





Ein spezielles Montage-Set ermöglicht den flächenbündigen Einbau der **INTERFACE-TERMINAL**-Gehäuse in die Wand.



**INTERFACE-TERMINAL** – Optimal geeignet für den Einbau großvolumiger Bedienelemente, Grafikanzeigen und Touch-Displays.

finden Tablets mit 10" und Minitablets bis 7" genügend Platz, um eingebracht und montiert zu werden. So enthält die Frontplatte der Größe L eine passende Aussparung für einen einfachen und sicheren Einbau des iPad 2, 3, 4, sowie des iPad Air. Auch für das iPad mini wurde mit der Gehäusegröße M eine passende Lösung entwickelt. Das Tablet wird bei der Montage einfach zwischen den beiden Gehäuseschalen „eingeklemmt“. Neuerdings ist neben dem Oberteil aus Kunststoff auch eine eloxierte Aluplatte als elegante Alternative erhältlich. Die Aussparungen sind auf die Größe des iPad Air abgestimmt. Daneben kann das INTERFACE-TERMINAL je nach Anforderung längs- oder breitenorientiert verwendet werden. Neben der Einbaulösung für iPads sind auch Varianten mit anderen Tablets möglich. Um die Gehäuse mit integriertem Tablet wirkungsvoll in allen Bereichen einsetzen zu können, stehen Zubehörteile wie ein Sockel oder Wandhalter zur Verfügung. Daneben kann es durch ein Einbau-Montage-Set auch in die Wand integriert werden. Die dazugehörige Blende ist ab Lager in der Gehäusefarbe grauweiß (RAL 9002) erhältlich – je nach Bedarf sind auch

spezielle Farben oder Oberflächendesigns (z.B. Edelstahl, Holz etc.) zur nahtlosen Integration in das jeweilige Umfeld möglich.

#### **Vielfältige Einbaumöglichkeiten für großes Volumen**

Eine Alternative neben dem INTERFACE-TERMINAL bietet die Gehäusereihe CARRYTEC. Das Griffgehäuse eignet sich hervorragend für Geräte, in denen mobil ein sehr großes Volumen verpackt werden muss. Die vorhandene Elektronik ist somit einfach und kompakt innerhalb des Gehäuses mit dem Tablet verbunden. Daneben ist ein perfekter, rutschsicherer Halt durch eine weiche Einlage aus TPE im Griff gegeben. Je nach Tablet und dessen Größe werden an den benötigten Stellen Fixierungs- und Stützelemente im Gehäuse angebracht und montiert. Auch sind weitere Schnittstellen wie USB oder ein Zugang zur Aufladung durch einen seitlich am Gehäuse vorhandenen, geschützten Bereich kein Problem. Das Tablet ist somit sicher und stabil im CARRYTEC eingebracht. Erforderliche Bedienschnittstellen werden entsprechend den Anforderungen mittels Bearbeitung genauestens angepasst. Dadurch sind unterschiedlich große





**CARRYTEC** – Einzigartige Gehäuse mit integriertem Griff, große Einbautiefe und viel Platz für Schnittstellen.

Tablets von 7" bis 10" und ihre Bedienelemente einfach in das Gehäuse zu integrieren. Durch vielfältiges Zubehör wie einem Sockel, einer Halteklammer zum Einhängen an Rundrohren und Schienen oder einem Umhängegurt kann das Gehäuse in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten genutzt werden. Die ab Lager verfügbaren Schutztaschen bieten eine gute Möglichkeit, vor Ort benötigte Ladekabel und weiteres Zubehör für das Tablet zu verstauen und sofort griffbereit zu haben. Durch eine 180°-Drehung ist das Gehäuse auch als Tragarmwendung oder am Stativ einsetzbar. Die Gehäuse-Reihe CARRYTEC ist somit prädestiniert für Anwendungsbereiche sowohl im Innen- als auch im Außenbereich (Schutzart IP 54).

#### **OKW setzt professionelle Lösungen**

Zur Umsetzung einer optimal passenden und zugleich modernen Lösung mit integrierten Tablets steht OKW als kompetenter Fachspezialist zur Beratung und Ausarbeitung jederzeit zur Verfügung. Die erforderliche Gehäuselösung wird bis ins kleinste Detail besprochen und genauestens nach Wünschen angepasst. Durch

das hausinterne Service-Center können sowohl das INTERFACE-TERMINAL als auch das CARRYTEC durch die unterschiedlichsten Bearbeitungs- und Veredelungstechniken modifiziert werden. Somit kann OKW durch z.B. eine mechanische Bearbeitung, verschiedene Lackierungen, Bedruckungen, EMV-Bedampfung uvm. die Gehäuse nach individuellen Anforderungen anpassen. Die Lösungen werden professionell, wirtschaftlich und zugleich qualitativ hoch umgesetzt. Sollte es dennoch nicht passen oder Ihr iPhone/Smartphone benötigt eine spezielle Verpackung, bietet OKW viele weitere Standardgehäuse und/oder individuelle Gehäuselösungen (von der Entwicklung bis zur Serienfertigung) zur Verwirklichung an.



#### **KONTAKT**

**Frank Wahlandt**

Leitung SALES & PROJECT-PRODUCT-MANAGEMENT

Tel. +49 (0) 62 81 404-196

E-Mail [WahlandtF@okw.com](mailto:WahlandtF@okw.com)



„30 JAHRE OKW.“





**OKW**  
GEHÄUSE-  
SYSTEME

*moments inside*

HAPPY  
BIRTHDAY

Mehr als 350 internationale  
Gäste konnte OKW Gehäuse-  
systeme zum Firmenjubiläum  
in 74722 Buchen begrüßen.





# „FAMILIENFEIER IM GARTEN.“



## 30-JÄHRIGES FIRMENJUBILÄUM

**Am Samstag, den 19. Juli feierte OKW Gehäusesysteme im festlichen Rahmen ihr 30-jähriges Bestehen.** Die Party stand unter dem Motto „Familienfeier im Garten“ – schon das unterstreicht, dass dieses Jubiläum von vergleichbaren Veranstaltungen stark abweichen würde.

Die Atmosphäre war überaus entspannt. Die Lokation (im Zufahrtbereich des OKW-Logistikzentrums im Krötenteich 2b) wurde entsprechend hergerichtet: mit Außenbar, Rollrasen, Tribüne, Lounge-Bereichen und vielem mehr, was man sonst nur von Cocktail-Bars oder im Urlaub am Strand kennt. Das Wetter tat sein übriges hinzu und so begrüßte Geschäftsführer und Inhaber Christoph Schneider mit seiner Familie alle Besucher persönlich zu Beginn der Veranstaltung.

Zu den 350 Partygästen zählten Lieferanten, Freunde, Repräsentanten der weiteren Firmen in der weltweiten OKW-Gruppe, internationale Vertriebsgesellschaften aus über 40 Ländern und die OKW-Belegschaft mit Begleitungen.

Zu Beginn ergriff Christoph Schneider das Wort und hielt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen 30 Jahre OKW. Landrat Dr. Achim Brötzel erinnerte auch namens des Beigeordneten Dr. Wolfgang Hauck in seinen Grußworten an das „Made im Odenwald, welches sich als ganz wichtiger Motor für die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region herausgestellt hat“. Betriebsratsvorsitzende Daniela Dittmann verwies auf die geringe Fluktuation bei OKW Gehäusesysteme und dass sehr viele Mitarbeiter schon seit Jahren, oft auch Jahrzehnten, dem Unternehmen treu sind.





Dr. Volker Schneider blickte auf die Gründungszeit zurück, dankte seinem Neffen Christoph Schneider für sein Engagement und erinnerte an seinen 2008 verstorbenen Bruder und ehemaligen OKW-Geschäftsführer Dieter Schneider. Bevor Anne Schneider, Schwester von Christoph Schneider, ihre Kindheitserinnerungen zum Besten gab, schilderten Sean Bailey (Geschäftsführer der USA-Tochterfirma) und Alessio Hofmann aus Italien ihre persönlichen Erlebnisse der jahrelangen Zusammenarbeit mit OKW Gehäusesysteme.

Anne Schneider berichtete auch, dass an diesem Tag eine Ausstellung zur Firmengeschichte im Nebengebäude eröffnet wurde. Den Anstoß zum Aufbau des historischen Archivs (siehe separate Ausführungen auf Seite 25) habe damals der

verstorbene Dieter Schneider gegeben, auf Wunsch seines Vaters Dr. Herbert Schneider. Sie danke auch noch Wladimir Mitronin, der sie maßgeblich in der Umsetzung und Vollendung des Archivs unterstützte.

Nach dem Essen vom Churasco-Grill konnte der gemütliche Teil mit der Live-Band „Prime Session“ beginnen. Die Stimmung war ausgelassen und man feierte das 30-jährige Bestehen der OKW Gehäusesysteme GmbH bis in die frühen Morgenstunden.

Das komplette Fotoalbum finden Sie unter:  
[http://www.okw.com/de/Neuheiten\\_Nachrichten/30\\_Jahre\\_OKW](http://www.okw.com/de/Neuheiten_Nachrichten/30_Jahre_OKW)





### Historisches Archiv der OKW-Gruppe

Zum 30. Jubiläum von OKW Gehäusesysteme eröffnet auch das neu aufgebaute historische Archiv der OKW-Gruppe mit der Ausstellung „Wer hat an dem Knopf gedreht?“. Die Schau befasst sich mit der Unternehmensgeschichte, die vor 66 Jahren in Buchen begann.

Im Themenraum eins steht der Aufbau des Odenwälder Kunststoffwerkes aus kleinsten Anfängen in der Nachkriegszeit im Mittelpunkt. Ein Film mit Zeitzeugen-Interviews beleuchtet die Hintergründe und Entwicklungen der Kunststoff-Vision von Gründer Dr. Herbert Schneider, dessen Radioknöpfe jahrzehntelang erfolgreich vom Band rollten.

Im zweiten Raum erfährt der Besucher mehr über die Ära nach 1970, die bunter werdende Produktpalette, die EDV-Entwicklung und die erste Krise nach dem Anfangsboom.

Den Abschluss bildet ein Themenraum zu OKW Gehäusesysteme, der über die „Produkte von der Stange“, die Standardgehäuse, informiert – die weltweit Designpreise gewonnen haben.

Die kleine Ausstellung steht allen Interessierten offen. Sie ist auch für Englisch sprachige Besucher konzipiert, es liegen Begleithefte in Englisch vor. Besichtigungstermine können vereinbart werden unter: Tel. + 49 (0) 171 3786864, Im Krötenteich 2b, D-74722 Buchen.



















DIE NÄCHSTE  
AUSGABE  
ERSCHEINT IM  
MAI 2015



## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Odenwälder Kunststoffwerke  
Gehäusesysteme GmbH  
Friedrich-List-Str. 3  
D-74722 Buchen

+49 (0) 62 81 404-00  
+49 (0) 62 81 404-144  
Info@okw.com  
www.okw.com

**Geschäftsführer**  
Dipl.-Ing. Christoph Schneider

Ausgabe 02/2014 (Oktober 2014)

**Redaktion**  
Kay Hirmer  
Lisa Binninger  
Joachim Altmann  
Frank Wahlandt

**Grafik**  
Kay Hirmer  
Lisa Binninger

polyform industriedesign  
Martin Nußberger  
D-80335 München

**Druck**  
Laub GmbH & Co. KG  
D-74834 Elztal-Dallau


Alle verwendeten Fotos,  
Grafiken, Texte und sonstigen  
Bestandteile dieses Kunden-  
magazins INSIDE unter-  
liegen dem Copyright der  
Odenwälder Kunststoffwerke  
Gehäusesysteme GmbH (kurz:  
OKW Gehäusesysteme) und  
sind deren Eigentum.

Die gewerbliche Verwendung  
von Inhalten jeglicher Art  
bedarf der vorherigen Zu-  
stimmung der OKW Gehäuse-  
systeme.



 OKW Gehäusesysteme GmbH

 @OKWGehaeuse

 OKW Gehäusesysteme GmbH

 OKWgehaeuse